

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Willhelm Shakespears Schauspiele**

[Der Kaufmann von Venedig. Wie es euch gefällt]

**Shakespeare, William**

**Straßburg, 1778**

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-86723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86723)

Korin. Aber hier kommt der junge Herr Gahmmedes, meiner neuen Gebieterinn Bruder.

Vierter Auftritt.

Kosalinde, mit einem Papier in der Hand,  
zu den Vorigen.

Kosalinde (liest:)

Vom Ocean bis zu dem Ind  
Gleicht kein Juwel der Kosalind;  
Ihr Ruhm, getragen von dem Wind,  
Erfüllt die Welt mit Kosalind;  
Die schönsten Malereien sind  
Schwarz, im Vergleich mit Kosalind;  
Kein Blick, der so das Herz gewinnt,  
Als deine Blicke, Kosalind!

Küpel. So will ich Euch acht Jahre hinter-  
einander weggreimen, die Ess- und Schlafstunden  
ausgenommen. Das ist gerade so, wie die Lieder  
der Butterweiber, wenn sie zu Markte gehen.

Kosalinde. Heraus damit, Narr!

Küpel. Hier ist ein Pröbchen:

Braucht ein Hirsch sein Thier geschwind,  
Laßt ihn suchen Kosalind;  
Süße Nüsse, saure Kind';  
Solch eine Nuß ist Kosalind.

Wer gern die schönste Rose findet,

Such Amors Dorn und Rosalind.

Was für eine verzweifelte Art von stolpernden Ver-  
sen ist das? Wie können Sie sich mit solchem  
Zeuge anstecken?

Rosalinde. Schweig, du dummer Schöps;  
ich fand sie an einem Baum.

Rüpel. Wahrhaftig, der Baum trägt schlechte  
Früchte!

Rosalinde. Ich will ihn mit dir pflropfen; so  
werde ich ihn mit einem Mispelstamm pflropfen;  
und so wird er die zeitigste Frucht im Lande tra-  
gen; denn du wirst verfaulen, ehe du noch halb  
reif bist, und das ist eben die rechte Tugend einer  
Mispel.

Rüpel. Nun haben Sie Ihren Vortrag auch  
gethan; ob es gescheid oder nicht, das mag der  
Wald beurtheilen.

### Fünfter Auftritt.

Celia, mit einem Papier, zu den Vorigen.

Rosalinde. Still! hier kommt meine Schwe-  
ster; sie liest etwas; geh auf die Seite!

Celia *(liest:)*